

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Band: - (1866)
Heft: 603-618

Erratum: Berichtigung
Autor: Otth, G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 205. Randstück einer Schale. Da die Fragmente dieses Gegenstandes zu tief oxydirt waren, um weder durch Säuren noch mittelst der Feile gereinigt werden zu können, so wurden mehrere Bruchstücke, so wie sie waren, im Gewicht von 2,881 gr. analysirt, und alle metallischen Bestandtheile direkt dem Gewichte nach bestimmt, und darnach auf 100 Theile berechnet. Die Zusammensetzung ergab :

| | |
|--------|---------|
| Kupfer | 80,84 % |
| Zinn | 18,37 „ |
| Blei | 0,43 „ |
| Nickel | 0,20 „ |
| Eisen | 0,16 „ |

Diese Bronze, welche äusserst brüchig war, und unter dem Hammer barst, war also sehr verschieden von den andern und näherte sich weit mehr der Zusammensetzung der Glockenspeise als der der zähen Bronze.

Berichtigung.

Im fünften Nachtrage zum Verzeichnisse schweizer. Pilze, in den Mittheilungen von 1865, ist Folgendes zu berichtigen:

Pag. 175. *P. arundinacea*. Hedw. Die Benennung der Var. ist unstatthaft, indem die Nährpflanze keine *Phalaris*, sondern eine kleinere, schlank- und schmalblättrige Form von *Phragmites communis* ist, welcher Irrthum, an der seither beobachteten Blüthe erkannt, hiemit berichtigt wird.

Pag. 180. *Tr. Vepris*. (Rob.) Bei forma *ramealis* ist beizufügen: *et petiolicola*; und bei forma *hypophylla*, anstatt der Parenthese, die Phrase: *Acervuli hypophylli, sparsi vel gregarii, mox erumpenti-superficiales, aurei, pulverulenti. Sporidia aurea, rotundata vel subangulosa, subtiliter punctato-scabra, primum stipitata, dein decidua.*

G. Otth.